

# Quelltor – Gottes Rettungsplan ist sein Geschenk an die Welt

## Gottes Rettungsplan für die Menschheit beginnt im Alten Testament

Seit Beginn der Schöpfung trägt Gott einen Rettungsplan in seinem Herzen. Im Neuen Testament lesen wir gerade in den Evangelien, wie er diesen Rettungsplan für die ganze Menschheit durch das Leben und Sterben seines Sohnes Jesu in die Tat umsetzt.

Im Alten Testament sehen wir immer wieder Hinweise auf Gottes geheimnisvollen Plan.

### Das erste Blutvergießen

Direkt nach dem Sündenfall findet sich der erste Anhaltspunkt: nachdem Adam und Eva erkennen, dass sie nackt sind, kleidet Gott sie mit Tierfellen (1. Mose 3,21). Das Blut eines unschuldigen Tieres wurde hier vergossen, um die Scham von Adam und Eva zu bedecken. Es ist ein Hinweis auf das Blut Jesu und damit ein Vorzeichen, auf Gottes Rettungsplan.

### Abrahams Bereitschaft seinen einzigen Sohn zu opfern

Jahre später fordert Gott von Abraham, ihm seinen lange ersehnten und einzigen Sohn zu opfern (1. Mose 22). In dem Moment, als Abraham das Messer ansetzen und Isaac töten will, hält Gott ihn auf. Als Abraham aufblickt, sieht er in der einer Hecke hinter sich einen Widder. Er nimmt den Widder und bringt ihn anstelle seines Sohnes als Brandopfer dar. Gott hat ihm den Widder als Opfertier an diese Stelle bereitgestellt. Und wieder deutet das Blut eines unschuldigen Tieres auf Jesus hin, der später an unserer Stelle sterben wird.

### Das erste Passahfest beim Auszug des Volkes Israel aus Ägypten

Im zweiten Buch Mose (2. Mose 12,1-14) findet sich ein weiterer Hinweis auf Gottes Rettungsplan: die Israeliten schlachten das Passahlamm in der Nacht vor der Befreiung von der Sklaverei. Das an den Türrahmen gestrichene Blut des unschuldigen Lammes ist das Zeichen für den Todesengel, an diesem Haus vorbei zu gehen und dem erstgeborenen Kind nicht das Leben zu nehmen. Hier ist es ein unschuldiges Lamm, das stellvertretend stirbt. Genauso wie das unschuldige, makellose Lamm Gottes, das später an unserer Stelle sterben wird.

### Die Worte des Propheten Jesaja

In der Bibel gibt es noch viele andere Passagen, die das Kommen Jesu als Retter und Mittler ankündigen. Eine der schönsten Stellen befindet sich im Propheten Jesaja. Dort wird über das Leiden Jesu und über die Kreuzigung geschrieben:

Jes 53,3 HfA Er wurde verachtet, von allen gemieden. Von Krankheit und Schmerzen war er gezeichnet. Man konnte seinen Anblick kaum ertragen. Wir wollten nichts von ihm wissen, ja, wir haben ihn sogar verachtet.

Jes 53,4 Dabei war es unsere Krankheit, die er auf sich nahm; er erlitt die Schmerzen, die wir hätten ertragen müssen. Wir aber dachten, diese Leiden seien Gottes gerechte Strafe für ihn. Wir glaubten, dass Gott ihn schlug und leiden ließ, weil er es verdient hatte.

Jes 53,5 Doch er wurde blutig geschlagen, weil wir Gott die Treue gebrochen hatten; wegen unserer Sünden wurde er durchbohrt. Er wurde für uns bestraft - und wir? Wir haben nun Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt.

Jes 53,6 Wir alle irrten umher wie Schafe, die sich verlaufen haben; jeder ging seinen eigenen Weg. Der Herr aber lud alle unsere Schuld auf ihn.

Jes 53,7 Er wurde misshandelt, aber er duldete es ohne ein Wort. Er war stumm wie ein Lamm, das man zur Schlachtung führt. Und wie ein Schaf, das sich nicht wehrt, wenn es geschoren wird, hat er alles widerspruchslos ertragen. Man hörte von ihm keine Klage.

Jes 53,8 Er wurde verhaftet, zum Tode verurteilt und grausam hingerichtet. Niemand glaubte, dass er noch eine Zukunft haben würde. Man hat sein Leben auf dieser Erde ausgelöscht. Wegen der Sünden meines Volkes wurde er zu Tode gequält!

Jes 53,9 Man begrub ihn bei Gottlosen, im Grab eines reichen Mannes, obwohl er sein Leben lang kein Unrecht getan hatte. Nie kam ein betrügerisches Wort über seine Lippen.

Jes 53,10 Doch es war der Wille des Herrn: Er musste leiden und blutig geschlagen werden. Wenn er mit seinem Leben für die Schuld der anderen bezahlt hat, wird er Nachkommen haben. Er wird weiterleben und den Plan des Herrn ausführen.

Wenn man diese Zeilen liest und hört was Jesaja hier voraussagt und prophezeit, dann kann man erkennen, dass es sich nicht nur um vage Andeutungen handelt. Wir haben es bei Jesaja mit einem Mann zu tun, dem die Gabe gegeben ist, weit voraus zu blicken und exakt von den Dingen zu berichten, die lange nach seiner Zeit geschehen werden.

Er hat eine geistliche Offenbarung über das bekommen, was kommen soll! Eine Offenbarung über das Evangelium und dessen Auswirkungen: im Vers 10 Kapitel 53 heißt es „wenn er mit seinem Leben für die Schuld der anderen bezahlt hat, wird er Nachkommen haben.“ → Diese Nachkommen sind wir, die ihr Leben Jesus anvertraut haben.

In Jesaja 61 prophezeit er weiter über die Auswirkungen von Jesu Tod für die Menschheit:

Jes 61,1 HfA **Die Trauerzeit ist vorbei** - Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen und die Verzweifelten zu trösten. Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, ihre Fesseln werden nun gelöst und die Kerkertüren geöffnet.

Jes 61,2 Ich rufe ihnen zu: "Jetzt erlässt Gott eure Schuld!" Doch nun ist auch die Zeit gekommen, dass der Herr mit seinen Feinden abrechnet. Er hat mich gesandt, alle Trauernden zu trösten.

Jes 61,3 Vorbei ist die Leidenszeit der Einwohner Jerusalems! Sie streuen sich nicht mehr voller Verzweiflung Asche auf den Kopf, sondern schmücken sich mit einem Turban. Statt der Trauergewänder gebe ich ihnen duftendes Öl, das sie erfreut. Ihre Mutlosigkeit will ich in Jubel verwandeln, der sie schmückt wie ein Festkleid.

Fast 700 Jahre später wird Jesus in einer Synagoge stehen und den Anwesenden genau diese Passage vorlesen. In Lukas Kapitel eins sehen wir, dass nach dem Jesus die Schriftrolle gelesen hatte, der Zeitpunkt gekommen war, öffentlich zu verkündigen: „Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.“ (Lukas 1,22)

### Die Andeutungen und Prophetien kommen zum Höhepunkt

Das Alte Testament ist voller Hinweise auf den kommenden Messias. Die Propheten sprachen über die uns zugedachte Gnade, die wir empfangen sollten. Aber die Zeit dafür war noch nicht reif. Und dann kam der Messias!

Mit dem Ausruf Jesu am Kreuz „Es ist vollbracht!“ hat Jesus garantiert, dass nun die Zeit des alten Bundes mit Tieropfern beendet war. Und jetzt die Zeit des neuen Bundes durch das Opfer des Blutes Jesu besiegelt wurde und das Opferlamm jede einzelne Forderung erfüllt hat. Was so lange vorhergesagt und erwartet worden war, ist nun endlich eingetroffen. Gott hat Wort gehalten und die Menschheit mit sich versöhnt!

## Das Geschenk des Evangeliums - das Geschenk der Siegesbotschaft

Eph 1,8 In seiner Liebe beschenkte er uns mit Weisheit und Erkenntnis seines Willens.

Eph 1,9 Er hat uns seinen Plan für diese Welt gezeigt. Was bis dahin geheim war, wollte er durch Christus ausführen.

Eph 1,10 So soll, wenn die Zeit dafür gekommen ist, alles im Himmel und auf der Erde unter der Herrschaft Christi vereint werden.

Eph 1,11 Weil wir nun zu Christus gehören, hat Gott uns schon im Voraus als seine Erben eingesetzt; denn was Gott einmal beschlossen hat, das führt er auch aus.

Eph 1,12 Jetzt sollen wir mit unserem Leben Gottes Herrlichkeit für alle sichtbar machen, wir, die wir schon lange auf unseren Retter gewartet haben.

Wir dürfen schon in unserem Leben hier auf Erden erfahren, welche positive Auswirkung die Siegesbotschaft vom Kreuz für uns hat. Paulus schreibt im Vers 8, dass Gott uns in seiner Liebe mit Weisheit und Erkenntnis seines Willens beschenkt.

Gott möchte uns zeigen, welchen großen Segen er für uns vorbereitet hat. Im Vers 11 lesen wir, dass wir als Nachfolger Christi, als seine Erben eingesetzt sind.

Jesus hat uns nicht nur von all unserer Schuld in vollem Umfang freigemacht, nein er möchte uns darüber hinaus segnen und ein Leben des Sieges und des Überflusses schenken. Im Johannesevangelium sagt er „Ich bringe Leben, und dies im Überfluss.“ (Johannes 10,10)

Mögen wir Gottes große Weisheit, die uns durch das Evangelium offenbar wird, immer besser entdecken und verstehen!

## Das Geschenk weitergeben

Das Evangelium ist ein Geschenk, das uns Gott von Herzen gibt und dass unser Leben grundlegend verändert. Gleichzeitig freute sich von ganzem Herzen darüber, weil wir sein Siegeszeichen sind. Wir sind der Beweis Gottes seines Sieges über seinen Feind.

Jesus war das Weizenkorn, das in die Erde fiel und starb, um so viel Frucht hervorzubringen. Er war der Samen und heute sind wir die Frucht. Wir sind der Lohn für seine Leiden! Er möchte für uns so sehr, dass wir entdecken, dass all die Wesenszüge, die wir an ihm verehren, auch in uns sind. Denn wir sind die Ernte, die aus dem einen Saatkorn Jesus Christus hervorgeht. Die Menschen um uns herum, sollten den Charakter Jesus in unseren Worten und Taten sehen.

Manchmal vergessen wir, was es Jesus wirklich gekostet hat. Ein Beispiel wäre, wenn du in einer gefährlichen Situation, wie in einem Unfall, von jemandem gerettet worden wärst, dann würdest du das dein Leben lang nicht vergessen und auch nicht deine Dankbarkeit darüber verlieren, weil es dein Leben so geprägt hat! Du würdest anderen von deiner Rettung aus dem brennenden Auto erzählen.

**Jesus soll nicht nur ein Beweis für mich sein, sondern ein Beweis dafür, dass ich durch IHN verändert bin und Er sichtbar und erkennbar wird durch Mich! Not just FOR ME but OF ME!!**

Möge diese gute Nachricht unser Herz so stark ergreifen, dass auch wir unser Leben dafür einsetzen, sie anderen weiter zu sagen!

Denn sein Rettungsplan ist nicht nur ein Geschenk für dich und mich, sondern für die ganze Welt.